

Polizei-Division-Paderborn
Polizei-Kreis-Büren
-52.00-

Büren, am 18. 11. 1946

An die
Polizei-Division D
in P a d e r b o r n

Betr.: Vierzehntägiger Lagebericht.

Bezug: Vfg. des Chefs der Polizei vom 26.2.46 und

Vfg. des Chefs der Polizei vom 29.10.46, Ia, 52.00-.

Termin: 27. 11. 1946.

a) Oeffentliche Gerüchte und Geschwätz über politische und wirtschaftliche Angelegenheiten:

Veränderungen sind hier im Wesentlichen nicht zu verzeichnen.

Das Gerücht einer Währungsreform rief in weitesten Kreisen eine bemerkenswerte Beunruhigung hervor.

Nach wie vor wird allgemein von einem bevorstehenden Krieg gesprochen.

b) Ursachen zur Unzufriedenheit und Unruhe und vorgeschlagen Maßnahmen zur Abhilfe:

Die Bevölkerung sieht dem kommenden Winter mit Furcht entgegen. Die Ernährungslage, die den Hauptgrund zur Unzufriedenheit bildet, die für die Wintermonate völlig unzureichende Bekleidung, die weitaus zu geringe Brennstoffzuteilung und nicht zuletzt die katastrophalen Wohnverhältnisse werden die Not noch steigern.

In diesem Zusammenhang steht auch ein Anwachsen der ohnehin schon erheblichen Kriminalität zu befürchten. Die zur Verfügung stehenden Polizeikräfte reichen nicht aus, um allen Anforderungen gerecht zu werden. Die Durchführung des 8-Stunden-Tages im Polizeidienst ist nach den gegebenen Verhältnissen unmöglich.

Da die Zivilbevölkerung nicht von dem oft beteuerten Willen der Alliierten überzeugt ist, die deutsche Not zu lindern, begegnet sie allen Ankündigungen und Anordnungen der Militär-Regierung mit Mißtrauen.

Die waltenden Umstände bedingen eine recht langsame Entwicklung der Demokratie, zumal man überwiegend der Ansicht ist, daß unser jetziges Verwaltungssystem nicht weniger als eine "Diktatur in Reinkultur" darstellt.

Auf das Flüchtlingsproblem wurde bereits in den letzten Lageberichten hingewiesen.

Allgemein ist man der Annahme, daß der deutsche Wiederaufbau seitens der Siegermächte blockiert wird. Man kommt zu diesem Schluß, weil nirgends eine wesentliche Besserung der deutschen Verhältnisse oder eine tatkräftige Unterstützung des Wiederaufbaus durch die Siegermächte zu verzeichnen ist, obwohl der Krieg schon vor annähernd zwei Jahren sein Ende gefunden hat.

Eine Pressenotiz, wonach ein maßgebender Engländer erklärte, daß das deutsche Problem in Wahrheit eine koloniale Frage sei, deren Lösung man besser verstehen könne, wenn man Deutschland mit Indien vergleiche, war der Grund einer erregten allgemeinen Debatte; in weitesten Kreisen war deutlich eine bemerkenswerte Verärgerung festzustellen.

Im übrigen sind auch zu diesem Punkt keine wesentlichen Veränderungen zu verzeichnen.

c) Bildung von politischen Parteien; Klubs usw. mit Namen der Führer, Ausschüsse, sowie Angabe der geistigen und finanziellen Hilfsquellen:

Zur Neubildung von politischen Parteien ist es nicht gekommen.

d) Politische Versammlungen und deren Gründe, Namen der teilnehmenden Persönlichkeiten, ungefähre Gesamtteilnehmerzahl und ihre Einstellung zur Versammlung:

Keine.

e) Jegliches andere Vorkommnis von politischer Bedeutung:

Keine Veränderungen.

Hoffmann
Pol.-Inspektor
u. Kreisführer